

DIVERSIFIKATION DER ÖSTERREICHISCHEN STROM- UND GASPREISINDIZES – EINBLICKE UND ERGEBNISSE

Christian FURTWÄNGLER¹, Karina KNAUS², Martina KRENN², Angela HOLZMANN², Lukas ZWIEB²

ÖSPI und ÖGPI - Die Strom- und Gasindizes der Österreichischen Energieagentur

Die Österreichische Energieagentur veröffentlicht seit vielen Jahren Preisindizes wie den österreichischen Strompreisindex (ÖSPI seit 2006) oder den Österreichischen Gaspreisindex (ÖGPI seit 2009). Diese Indizes werden monatlich nach einer standardisierten Methode berechnet und veröffentlicht und zeigen an, um wie viel Prozent sich der Einkaufspreis für Strom oder Gas für den betreffenden Monat auf Basis einer fiktiven Beschaffungsstrategie verändert hat.

Beide Indizes bilden dabei nur die reine Energiebeschaffungspreiskomponente, ohne eventuelle Kosten für den Vertrieb von Energieversorgern und Margen ab. Netzgebühren und Steuern sind ebenfalls nicht in diesen Indizes enthalten. Viele Energieversorger nutzen oder nutzen diese Indizes, bzw. deren Änderungsraten für Preisanpassungsklauseln in Lieferverträgen.

Die bestehenden Indizes berechnen sich auf Basis historischer Settlementpreise der European Energy Exchange (EEX). Grundlage des ÖSPI sind die durchschnittlichen Marktpreise der vergangenen 9 Handelsmonate für Strompreis-Futures der kommenden vier Quartale. Der ÖGPI berechnet sich auf Basis der Mittelwerte der Gas-Futures des jeweiligen Frontmonats der letzten drei Monate – und stellt somit einen deutlich kurzfristigeren Preisindex dar.

Seit dem Jahr 2020 sind beide Indizes über einen langen Zeitraum angestiegen, zeigten jedoch aufgrund ihrer berücksichtigten Historie unterschiedliche Dynamiken. So stieg der ÖSPI langsamer an und sank auch erst wieder zu einem späteren Zeitpunkt. Dies erschwerte die Interpretation des Index für die Preisgestaltung und in der öffentlichen Kommunikation anhand der schnell wechselnden Marktdynamiken.

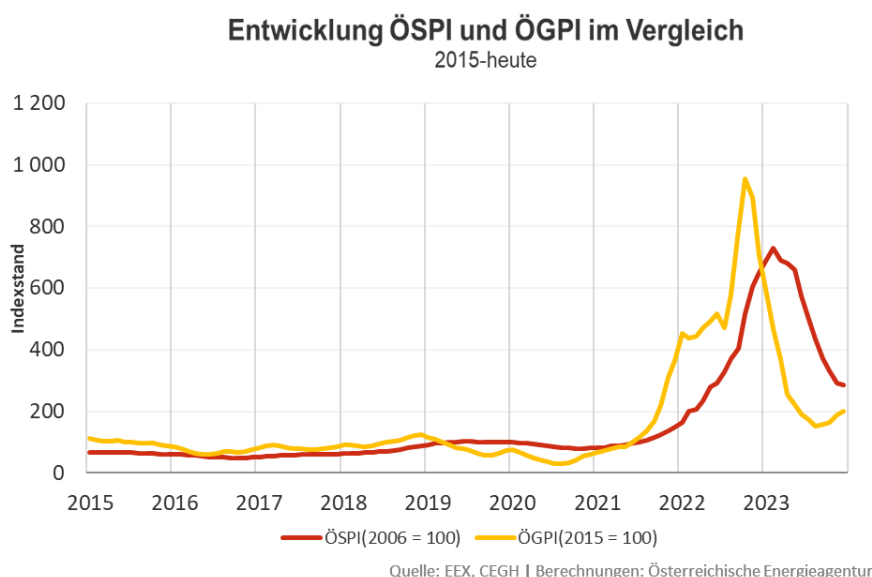


Abbildung 1: Entwicklung ÖSPI und ÖGPI seit 2015

¹ Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, christian.furtwaengler@energyagency.at

² Alle Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien

Neue Indexvarianten – Ziele der Indizes 2.0

Die bestehenden Indexvarianten werden erweitert, um die Bandbreite von unterschiedlichen Strom- und Gasbeschaffungsstrategien besser abzubilden und der massiv erhöhten Marktdynamik Rechnung zu tragen. Dabei werden neben der fairen Ausgestaltung und transparenten Berechnungsmethoden auch Faktoren wie die tatsächliche Handelbarkeit (die Abbildung des Index als Hedging-Strategie), sowie eine ausreichende Aussagekraft berücksichtigt. Hier sind Fragestellungen wie eine ausreichende Handelsaktivität des zugrundeliegenden Marktes von entscheidender Bedeutung. Die einzelnen Zielsetzungen und deren Umsetzung werden im Vortrag in einer höheren Detaillierung vorgestellt.

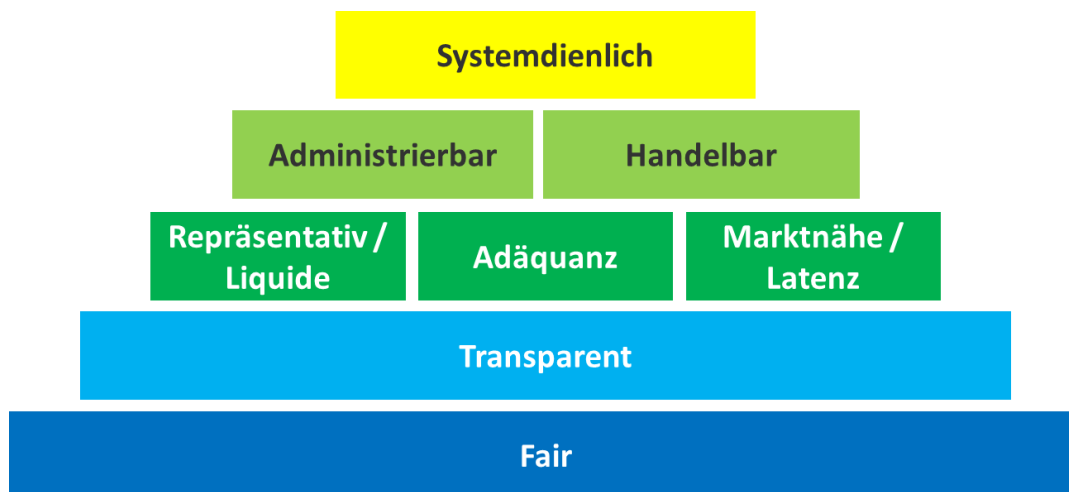


Abbildung 2: Anforderungen an neue Preisindizes

Ausgestaltung der Indizes 2.0

Zusätzlich zu den bestehenden Indizes ÖSPI und ÖGPI werden in Zukunft drei weitere Strom-, sowie vier weitere Gaspreisindizes mit verschiedenen Fristigkeiten berechnet. Es werden Indizes auf Monats-, Quartals- und Jahresbasis bestimmt. Für Gas wird zusätzlich ein Saisonindex (Winter, Sommer) bestimmt.

Dabei wird für Strom weiter zwischen Base, Peak, Off-Peak und einem gewichteten Gesamtindex unterschieden. Insgesamt ergeben sich 12 neue Indexzeitreihen für Strom, sowie 4 neue Indexzeitreihen für Gas.

Neue Strompreisindizes

- $\text{ÖSPI}_{\text{Monat}}^{\text{MM/JJ}}$, sowie Varianten für Base, Peak und Off-Peak
- $\text{ÖSPI}_{\text{Quartal}}^{\text{QQ/JJ}}$, sowie Varianten für Base, Peak und Off-Peak
- $\text{ÖSPI}_{\text{Jahr}}^{\text{JJ.V}}$, sowie Varianten für Base, Peak und Off-Peak

Neue Gaspreisindizes

- $\text{ÖGPI}_{\text{Monat}}^{\text{MM/JJ}}$
- $\text{ÖGPI}_{\text{Quartal}}^{\text{QQ/JJ}}$
- $\text{ÖGPI}_{\text{Saison}}^{\text{SS/JJ}}$
- $\text{ÖSPI}_{\text{Jahr}}^{\text{JJ.V}}$

Der Vortrag gibt Einblick in die simulierte historische Entwicklung der Preisindizes, sowie die Eigenschaften der verschiedenen Indizes basierend auf der verwendeten Datenhistorie und der Berechnungsmethodik. Außerdem wird der zukünftige Veröffentlichungsweg, sowie die Bedingungen der Nutzung der Indizes 2.0 präsentiert. Als transparenter Informationsservice stehen die Indizes 2.0 für die breite Öffentlichkeit kostenlos zur freien Verfügung. Die gewerbliche Nutzung der Indizes 2.0 (der neuen Indizes) wird ab 2024 gebührenpflichtig sein.